

DWS Investment GmbH

DWS Concept DJE Globale Aktien

Jahresbericht 2018



DWS Concept DJE Globale Aktien

Inhalt

Jahresbericht 2018
vom 1.1.2018 bis 31.12.2018 (gemäß § 101 KAGB)

Aktienmärkte	4
Hinweise	6
Jahresbericht DWS Concept DJE Globale Aktien	10
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	14
TER für Anleger in der Schweiz	29
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	30

Aktienmärkte

Aktienmärkte im Geschäftsjahr bis zum 31.12.2018

Politischer Gegenwind an den internationalen Aktienmärkten

International betrachtet verzeichneten Aktien über die zwölf Monate bis Ende Dezember 2018 insgesamt deutliche Kursrückgänge, auch wenn sich auf regionaler Ebene ein differenziertes Bild ergab.

Dabei verlief die Entwicklung der Aktienmärkte über den gesamten Berichtszeitraum gesehen zweigeteilt. Vor dem Hintergrund eines robusten globalen Wirtschaftswachstums und eines Anstiegs der Unternehmensgewinne konnten Aktien zunächst spürbare Kurszuwächse verbuchen. Unterstützend wirkte zudem die Fortsetzung der expansiven Geldpolitik seitens verschiedener Notenbanken, beispielsweise der Europäischen Zentralbank und der Bank of Japan. In den USA hingegen setzte die US-Notenbank Fed ihren Kurs allmählicher Zinserhöhungen fort, indem sie den Leitzins in der Berichtsperiode in mehreren Schritten auf einen Korridor von 2,25% – 2,50% p.a. heraufsetzte.

Im weiteren Verlauf des Betrachtungszeitraums erhielten die Börsen vor allem von politischer Seite zunehmend Gegenwind. Für Unsicherheit an den Märkten sorgten insbesondere Befürchtungen eines sich international ausweitenden Handelskonflikts der USA mit China bzw. Europa. Dies galt auch für den schleppenden Verlauf der Verhandlungen zwischen Großbritannien und der Europäischen Union über einen Austritt („Brexit“) des

Vereinigten Königreichs aus dem europäischen Staatenverbund und eine Debatte über den italienischen Haushalt. Belastet wurde die Entwicklung an den Aktienmärkten zudem durch die gegen Ende des Berichtszeitraums zunehmenden Sorgen einer sich abschwächenden Wirtschaftsdynamik.

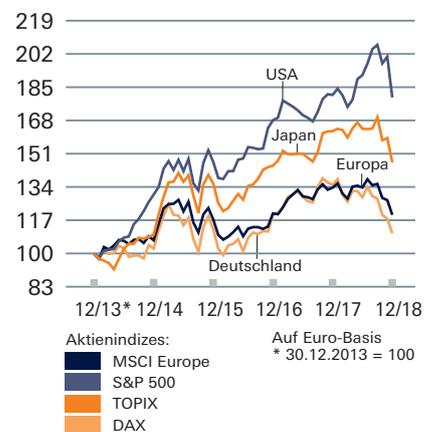
Über das gesamte Kalenderjahr bis Ende Dezember 2018 betrachtet verbuchten die Aktienmärkte global – gemessen am MSCI World – einen Rückgang von 8,9% in US-Dollar (-4,6% in Euro).

Europäische Aktienmärkte mit unterdurchschnittlicher Performance

Europäische Aktien entwickelten sich über das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Wertrückgang von 10,4% auf Euro-Basis – gemessen am MSCI Europe-Index – im internationalen Vergleich unterdurchschnittlich.

Zwar erwies sich in Europa die konjunkturelle Entwicklung zunächst als weiterhin stabil und die Europäische Zentralbank hielt an ihrem lockeren geldpolitischen Kurs fest, allerdings lasteten auch politische Risiken spürbar auf den europäischen Aktienmärkten. Insbesondere exportabhängige Branchen und Volkswirtschaften bekamen die Auswirkungen der Handelsspannungen mit den USA und damit einhergehend die Angst vor möglichen Strafzöllen zu spüren. Außerdem ergaben sich aus den Unsicherheiten über die Details und Konsequenzen des drohenden Austritts Großbritanniens aus

Ausgeprägte Kursbewegungen im 5-Jahres-Zeitraum



der Europäischen Union ebenso Belastungen für die Aktienkurse, wie aus dem Machtkampf zwischen der neuen italienischen Regierung und der EU-Kommission in Brüssel. Die Sorge um einen der größten europäischen Schuldner lastete nicht nur auf den Anleihemärkten, sondern reflektierte sich auch in den Aktienkursen speziell in der Eurozone.

Die stark exportabhängige deutsche Wirtschaft und damit auch die Aktienkurse deutscher Unternehmen wurden nicht nur durch die seitens des US-Präsidenten Trump in Aussicht gestellten Zölle, sondern auch durch spezifische Probleme einzelner Industrien belastet. Der deutsche Aktienmarkt verzeichnete vor diesem Hintergrund gemessen am DAX-Index in der Berichtsperiode einen Wertrückgang von 18,3% in Landeswährung.

In den USA deutliche Kursrückgänge im 4. Quartal
US-Aktien nahmen eine Sonderrolle ein und wiesen zunächst eine im Vergleich zu vielen anderen Aktienmärkten über-

durchschnittliche Performance auf. Begünstigt wurde diese Entwicklung durch eine weiterhin intakte wirtschaftliche Dynamik in den Vereinigten Staaten. Zudem entwickelte sich auch der Arbeitsmarkt in den USA solide. Darüber hinaus trugen Steuersenkungen und deregulierende Maßnahmen zu einer Verbesserung des Geschäftsklimas bei. Die von Präsident Trump eingeleitete Steuerreform führte sowohl zu höherer Kaufkraft bei der amerikanischen Bevölkerung als auch zu höheren Unternehmensgewinnen. Dies spiegelte sich in einem Anstieg der Aktienkurse wider. Viele Firmen waren in der Lage, mit ihren Geschäftsergebnissen die Gewinnprognosen der Analysten zu übertreffen und verliehen dem Kursanstieg über Aktienrückkäufe weiteren Auftrieb.

Die positive Stimmung wurde allerdings im 4. Quartal 2018 spürbar gedämpft. Ein bestimmender Faktor für diese Entwicklung waren die anhaltenden Unsicherheiten im Zusammenhang mit den Handelsspannungen zwischen den USA und China und damit einhergehende Sorgen einer Ausweitung zu einem globalen Handelskonflikt. Darüber hinaus belasteten Unsicherheiten im Hinblick auf den Zinsanstieg und die zukünftige Geldpolitik der US-Notenbank Fed, ebenso wie Gewinnwarnungen und darauf folgende Kursrückgänge von bedeutenden Technologieunternehmen. Diese hatten zuvor noch wesentlich zu der überdurchschnittlichen Performance der US-amerikanischen Aktienmärkte beigetragen. Vor diesem

Hintergrund nahmen auch Befürchtungen hinsichtlich einer Abschwächung der Wirtschaftsdynamik zu. Über den gesamten Berichtszeitraum bis Ende Dezember 2018 gesehen verzeichneten US-Aktien gemessen am S&P 500 einen Wertrückgang von 5,2% auf US-Dollar-Basis (-0,7% in Euro).

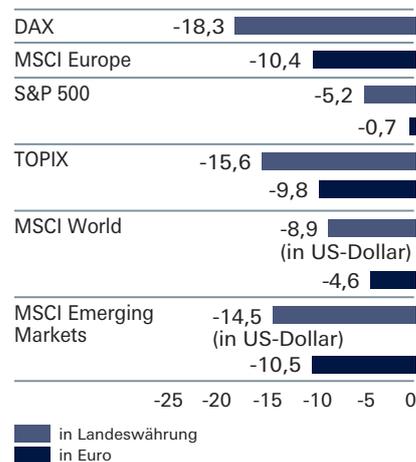
Rückgang der Aktienkurse in Japan

In Japan war nach der Wiederwahl des Premierministers Abe die Zuversicht auf eine Verlängerung der lockeren Geldpolitik und eines Voranschreitens der Unternehmensreformen gestiegen. Zudem entwickelten sich die Firmengewinne trotz einer zeitweise spürbar stärkeren japanischen Währung solide. Das Gewinnwachstum büßte allerdings im weiteren Verlauf an Dynamik ein. Wesentliche Belastungen ergaben sich dabei aufgrund der Exportorientierung der japanischen Wirtschaft aus den Befürchtungen einer zunehmend protektionistischeren internationalen Handelspolitik vor dem Hintergrund des Handelskonflikts zwischen den USA und China sowie zwischen den USA und der Europäischen Union. Japanische Aktien verzeichneten gemessen am TOPIX-Index über die gesamten zwölf Monate gesehen einen Wertrückgang von 15,6% in Landeswährung (-9,8% in Euro).

Volatile Kursentwicklung in China und anderen Schwellenländern

Aktien der Schwellenländer konnten sich den Kursrückgängen an den internationalen Aktienmärkten nicht entziehen. Der MSCI Emerging Markets-

Internationale Aktienmärkte im Berichtszeitraum
Wertentwicklung in %



Aktienindizes:

Deutschland: DAX – Europa: MSCI Europe – USA: S&P 500 – Japan: TOPIX – weltweit: MSCI World – Emerging Markets: MSCI Emerging Markets

Index wertete im Berichtszeitraum in US-Dollar um 14,5% ab (-10,5% in Euro). Wesentliche Belastungsfaktoren waren die Sorgen hinsichtlich global eskalierender Handelskonflikte und Befürchtungen einer nachlassenden Konjunkturdynamik. So schwächte sich beispielsweise das Wirtschaftswachstum in China deutlich ab. Darüber hinaus rückten die Probleme einiger fragilerer Länder mit steigenden Zinsen in den USA und einer Aufwertung des US-Dollar stärker in den Fokus. Ein starker Rückgang des Ölpreises in den letzten Monaten des Berichtszeitraums lastete zudem auf den Aktienmärkten ölexportierender Länder. Brasilianische Aktien verzeichneten hingegen eine im internationalen Vergleich überdurchschnittliche Kursentwicklung. Viele Investoren verbanden mit einem Regierungswechsel in dem lateinamerikanischen Land die Hoffnung auf wirtschaftsfreundliche Reformen.

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2018** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zum 31. August 2018 wurden die folgenden Gesellschaften umfirmiert:

Deutsche Asset Management Investment GmbH in DWS Investment GmbH
Deutsche Asset Management International GmbH in DWS International GmbH
DWS Holding & Service GmbH in DWS Beteiligungs GmbH

Im Rahmen der außerordentlichen Generalversammlung vom 11. September 2018 der Deutsche Asset Management S.A. wurde eine Änderung des Namens der Gesellschaft in DWS Investment S.A. mit Wirkung zum 1. Januar 2019 beschlossen.

Jahresbericht

DWS Concept DJE Globale Aktien

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Fonds DWS Concept DJE Globale Aktien investiert in deutsche sowie internationale Aktien. Das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018 war viel stärker als sonst durch politische Themen bestimmt, von denen zwei große – der Handelskonflikt zwischen den USA und China sowie die Gefahr eines unregelmäßigen Brexits – die Kursentwicklung besonders belasteten. Dabei verzeichnete der Fonds in einem zeitweise von großen Kursschwankungen geprägten Aktienmarktumfeld einen Wertrückgang von 8,9% je Anteil (nach BVI-Methode).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken im Berichtszeitraum waren nach Ansicht des Portfoliomanagements das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken und die Zentralbankdivergenz. Während in den USA die US-Notenbank (Fed) im Berichtszeitraum in vier Schritten den Leitzins weiter um einen Prozentpunkt auf einen Korridor von 2,25%-2,50% p. a. anhebte, hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), die sehr hohe Staatsverschuldung Italiens, den Handelsstreit

DWS CONCEPT DJE GLOBALE AKTIEN
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2018

DWS Concept DJE Globale Aktien Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0009777003	-8,9%	10,5%	28,9%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2018

Angaben auf Euro-Basis

zwischen den USA einerseits und Europa beziehungsweise China andererseits sowie die unter Druck geratenen Emerging Markets an.

Das Management steuerte das Aktienportfolio aktiv. Der Fokus lag auf amerikanischen und europäischen Standardwerten mit hoher und mittlerer Marktkapitalisierung sowie einer soliden Dividendenpolitik. Zur globalen Diversifizierung befanden sich ausgewählte asiatische Unternehmen im Portfolio. Daneben wurde selektiv an weltweit interessanten Neuemissionen und Aktienplatzierungen teilgenommen.

Die Investitionsquote in Aktien variierte im DWS Concept DJE Globale Aktien während des Berichtszeitraums zwischen 85%

und 100% des Fondsvermögens. Der Investitionsgrad in Aktien betrug zu Beginn des Geschäftsjahres ca. 99,8% des Fondsvermögens; um dem schwierigen Börsenumfeld Rechnung zu tragen wurde der Aktieninvestitionsgrad bis Ende Dezember 2018 auf knapp 86% des Fondsvermögens reduziert, um Kursbelastungen zu begrenzen.

Die Anlagen des Fonds waren über Länder und Branchen breit diversifiziert. Zum Geschäftsjahresende bildeten hinsichtlich der geografischen Struktur Aktien aus den USA und Europa die Schwerpunkte. Auf Branchenebene waren Unternehmen aus dem Gesundheitswesen sowie Versicherungswerte stärker gewichtet, während beispielsweise die Sektoren Technologie, Industrie, Grundstoffe und

Versorger im Fonds geringer gewichtet wurden.

Erfreuliche Performancebeiträge lieferten Aktien von Versorgungsunternehmen mit ihrem defensiven Geschäftsmodell. Im Gegensatz dazu verzeichneten Unternehmen aus den Sektoren Grundstoffe und Industrie unterdurchschnittliche Ergebnisbeiträge, da sie unter der konjunkturellen Abschwächung litten.

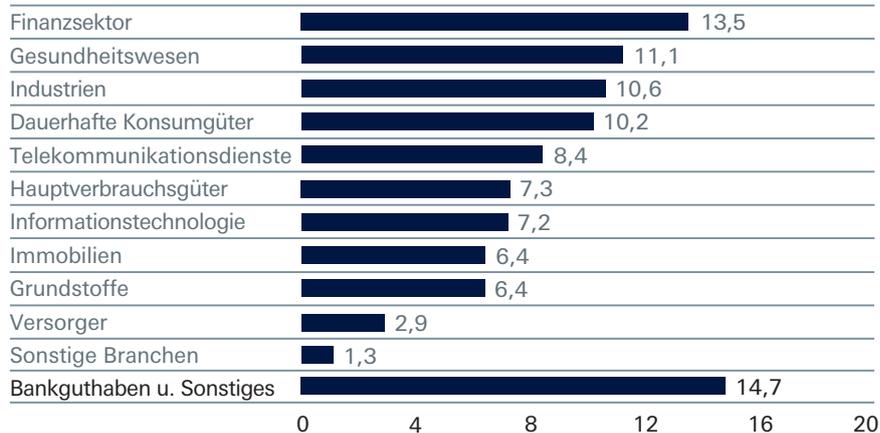
Auf Jahressicht erhöhte das Portfoliomanagement die Quote bei den defensiven Versorgern und das Engagement bei nicht-zyklischen Konsumwerten, während konjunkturabhängige Aktientitel sowie Technologiewerte angesichts der zunehmenden Wachstumsunsicherheiten abgebaut wurden.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus Verkäufen von in- und ausländischen Aktien. Aus Geschäften mit Devisentermingeschäften resultierten dagegen vergleichsweise geringere realisierte Verluste.

DWS CONCEPT DJE GLOBALE AKTIEN Anlageschwerpunkte nach Sektoren

Aktien: 85,3%*



■ Jeweils Anteil in % des Fondsvermögens
(* inkl. REITs 2,1%)

Stand: 31.12.2018

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht

DWS Concept DJE Globale Aktien

Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Sonstige	48 849	14,84
Finanzsektor	44 500	13,53
Gesundheitswesen	36 683	11,15
Industrien	34 801	10,58
Dauerhafte Konsumgüter	33 694	10,24
Hauptverbrauchsgüter	24 003	7,30
Informationstechnologie	23 844	7,25
Grundstoffe	21 070	6,40
Versorger	9 534	2,90
Energie	3 598	1,09
Summe Aktien:	280 576	85,28
2. Bankguthaben	48 716	14,81
3. Sonstige Vermögensgegenstände	261	0,08
4. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	33	0,01
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-438	-0,13
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-157	-0,05
III. Fondsvermögen	328 991	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Concept DJE Globale Aktien

Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						280 576 180,93	85,28	
Aktien								
BVZ Holding Reg. (CH0008207356)	Stück	4 513			CHF	810,0000	3 243 449,71	0,99
Helvetia Holding Reg. (CH0012271687)	Stück	11 010		790	CHF	573,5000	5 602 444,43	1,70
Lonza Group Reg. (CH0013841017)	Stück	17 000	7 500		CHF	250,5000	3 778 448,16	1,15
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück	32 000	50 800	18 800	CHF	79,9200	2 269 145,11	0,69
UBS Group Reg. (CH0244767585)	Stück	159 000	372 000	325 000	CHF	12,1650	1 716 192,72	0,52
Carlsberg B (DK0010181759)	Stück	27 000	27 000	37 200	DKK	689,6000	2 493 648,42	0,76
Novo-Nordisk B (DK0060534915)	Stück	90 500	26 500	41 000	DKK	294,4000	3 568 293,68	1,08
Orsted (DK0060094928)	Stück	107 700	21 000	7 300	DKK	437,0000	6 303 348,89	1,92
Allianz (DE0008404005)	Stück	23 800	17 000	8 040	EUR	175,7200	4 182 136,00	1,27
Aurubis (DE0006766504)	Stück	77 500	46 400	13 800	EUR	43,0000	3 332 500,00	1,01
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	50 750	48 830	3 900	EUR	60,7200	3 081 540,00	0,94
BEFESA (LU1704650164)	Stück	107 300	65 633		EUR	37,0000	3 970 100,00	1,21
Bilfinger (DE0005909006)	Stück	50 200	50 200		EUR	25,6600	1 288 132,00	0,39
Brenntag (DE000A1DAH0)	Stück	93 600	207 100	159 500	EUR	37,6700	3 525 912,00	1,07
Compagnie de Saint-Gobain (C.R.) (FR0000125007)	Stück	111 100	147 300	36 200	EUR	28,8900	3 209 679,00	0,98
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	27 200	17 100	19 200	EUR	104,3500	2 838 320,00	0,86
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	240 000	349 000	229 000	EUR	14,8250	3 558 000,00	1,08
Deutsche Wohnen (DE000A0HN5C6)	Stück	86 700	9 700	26 000	EUR	40,0300	3 470 601,00	1,05
Eurofins Scientific (FR0000038259) ³⁾	Stück	9 900	9 900		EUR	321,2000	3 179 880,00	0,97
Evonik Industries Reg. (DE000EVNK013)	Stück	142 000	117 000	124 500	EUR	21,8900	3 108 380,00	0,94
Fresenius (DE0005785604)	Stück	53 200	27 800	29 600	EUR	42,0200	2 235 464,00	0,68
GEA Group (DE0006602006)	Stück	133 300	110 300	69 800	EUR	22,4600	2 993 918,00	0,91
Glanbia (IE0000669501) ³⁾	Stück	243 500	264 000	104 500	EUR	16,3500	3 981 225,00	1,21
Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644)	Stück	39 300	90 700	185 900	EUR	60,6900	2 385 117,00	0,72
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	48 350	79 350	31 000	EUR	117,0000	5 656 950,00	1,72
HELLA GmbH & Co. (DE000A13SX22)	Stück	87 500	212 700	125 200	EUR	34,7000	3 036 250,00	0,92
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	186 500	122 900	176 400	EUR	17,3700	3 239 505,00	0,98
L'Oreal (FR0000120321)	Stück	21 100	31 900	10 800	EUR	198,1000	4 179 910,00	1,27
METRO (DE000BF00019)	Stück	107 500	107 500		EUR	13,3750	1 437 812,50	0,44
SAP (DE0007164600)	Stück	40 500	33 400	24 300	EUR	87,1800	3 530 790,00	1,07
Telenet Group Holding (BE0003826436)	Stück	41 000	82 000	41 000	EUR	39,6000	1 623 600,00	0,49
Total (FR0000120271)	Stück	78 000			EUR	46,1300	3 598 140,00	1,09
Uniper Reg. (DE000UNSE018)	Stück	145 000	135 000	61 000	EUR	22,2800	3 230 600,00	0,98
Wacker Chemie (DE000WCH8881)	Stück	28 600	12 900	43 700	EUR	79,6800	2 278 848,00	0,69
Wirecard AG (DE0007472060)	Stück	46 500	36 600	77 400	EUR	132,4000	6 156 600,00	1,87
GlaxoSmithKline (GB0009252882)	Stück	64 000	161 000	196 000	GBP	15,0040	1 061 173,61	0,32
HSBC Holdings (GB0005405286)	Stück	500 000	500 000		GBP	6,4210	3 547 905,85	1,08
Vodafone Group (GB00BH4HKS39)	Stück	960 000	960 000		GBP	1,5474	1 641 622,28	0,50
AIA Group (HK0000069689)	Stück	493 000	324 000	150 000	HKD	64,1500	3 529 524,35	1,07
Champion REIT (HK2778034606)	Stück	11 640 000	5 430 000		HKD	5,3500	6 949 912,95	2,11
Great Eagle Holdings (BMG4069C1486)	Stück	2 836 000	173 000		HKD	33,6500	10 650 350,43	3,24
Hopewell Holdings (HK0000051067)	Stück	2 871 500	832 000		HKD	34,4000	11 024 016,78	3,35
Kingboard Holdings (KYG525621408)	Stück	1 660 500	379 500		HKD	20,1500	3 734 105,06	1,14
Kingboard Laminates Holdings (KYG5257K1076)	Stück	5 350 000	3 190 000		HKD	6,3600	3 797 375,12	1,15
PICC Property & Casualty Co. Cl.H (neuv) (CNE100000593)	Stück	3 020 000	3 020 000	1 814 000	HKD	7,8800	2 655 863,58	0,81
Samsonite International (LU0633102719)	Stück	630 900	1 408 000	1 218 100	HKD	21,5000	1 513 810,77	0,46
Vinda International Holdings (KYG9361V1086)	Stück	1 235 000	1 235 000		HKD	12,8000	1 764 206,96	0,54
Panasonic Corp. (JP3866800000)	Stück	438 000	258 600	33 600	JPY	990,6000	3 435 879,00	1,04
Nordea Bank (FI4000297767)	Stück	398 500	491 000	92 500	SEK	75,9000	2 949 879,80	0,90
Albemarle (US0126531013)	Stück	35 900		12 500	USD	77,2200	2 422 614,70	0,74
Alibaba Group Holding ADR (US01609W1027)	Stück	20 000	24 800	45 600	USD	138,4500	2 419 819,98	0,74
Alphabet Cl.C (US02079K1079)	Stück	11 500	28 470	24 470	USD	1 043,8800	10 490 797,87	3,19
Amazon.com (US0231351067)	Stück	7 110	20 740	30 730	USD	1 461,6400	9 081 762,13	2,76
American Express Co. (US0258161092)	Stück	28 400	36 200	54 800	USD	94,8800	2 349 831,34	0,71
Apple (US0378331005)	Stück	7 300	10 100	50 000	USD	156,1500	996 150,49	0,30
Becton, Dickinson & Co. (US0758871091)	Stück	5 900	11 000	11 400	USD	222,2200	1 145 764,22	0,35
Berkshire Hathaway Cl.B (neuv) (US0846707026)	Stück	16 070	19 100	16 630	USD	200,1200	2 810 389,23	0,85
Blackrock (US09247X1019)	Stück	10 070	6 630	20 960	USD	387,8000	3 412 694,22	1,04
Booking Holdings (US09857L1089)	Stück	1 080	6 120	5 040	USD	1 717,8000	1 621 274,14	0,49
Broadcom (US11135F1012)	Stück	10 900	24 550	13 650	USD	250,8500	2 389 465,18	0,73
Compass Minerals International (US20451N1019)	Stück	54 200	63 400	9 200	USD	41,3700	1 959 498,38	0,60
Eli Lilly and Company (US5324571083)	Stück	38 900	11 000	22 100	USD	112,8900	3 837 648,34	1,17

DWS Concept DJE Globale Aktien

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Facebook Cl.A (US30303M1027)	Stück	28 400	113 000	89 450	USD	134,5200	3 338 607,01	1,01
Ingersoll-Rand (IE00B6330302)	Stück	30 900	52 900	46 700	USD	91,2300	2 463 520,93	0,75
International Flavors & Fragrances (US4595061015)	Stück	28 300	33 100	4 800	USD	132,4200	3 274 915,67	1,00
Johnson & Johnson (US4781601046)	Stück	25 300	31 800	6 500	USD	127,4100	2 816 982,43	0,86
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück	38 300	50 200	11 900	USD	97,0400	3 247 952,46	0,99
Kellogg Co. (US4878361082)	Stück	29 400	61 400	32 000	USD	57,1400	1 468 073,06	0,45
Las Vegas Sands Corp. (US5178341070)	Stück	73 700	24 500	77 100	USD	51,1400	3 293 732,41	1,00
Medtronic (IE00BTN1Y115)	Stück	44 600	44 600		USD	89,6500	3 494 179,85	1,06
Merck & Co. (US58933Y1055)	Stück	72 460	43 400		USD	75,3800	4 773 254,22	1,45
Newmont Mining (US6516391066)	Stück	108 000	129 800	101 300	USD	34,9900	3 302 385,74	1,00
Nomad Foods (VGG6564A1057)	Stück	148 300	296 300	148 000	USD	16,5900	2 150 045,44	0,65
Nutrien (CA67077M1086)	Stück	33 650	67 300	33 650	USD	47,2900	1 390 639,26	0,42
Quanta Services (US74762E1029)	Stück	116 900	144 900	67 300	USD	30,1700	3 082 122,70	0,94
Starbucks Corp. (US8552441094)	Stück	83 200	83 200		USD	63,2000	4 595 158,61	1,40
Tesla (US88160R1014)	Stück	17 000	20 750	6 350	USD	316,1300	4 696 504,41	1,43
The Procter & Gamble (US7427181091)	Stück	23 300	45 300	22 000	USD	92,0200	1 873 692,21	0,57
Veon Sp.ADR (US91822M1062)	Stück	1 672 000	1 672 000	632 000	USD	2,3600	3 448 326,49	1,05
Naspers (new) (ZAE000015889)	Stück	20 780	29 110	8 330	ZAR	2 927,3200	3 677 822,29	1,12
Sonstige Beteiligungswertpapiere								
Roche Holding Profitsch. (CH0012032048)	Stück	17 300	9 700	6 050	CHF	241,7000	3 710 048,36	1,13
Summe Wertpapiervermögen						280 576 180,93	85,28	
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						48 715 563,33	14,81	
Bankguthaben						48 715 563,33	14,81	
Verwahrestelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	17 649 547,30			%	100	17 649 547,30	5,36
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	381 936,78			%	100	381 936,78	0,12
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Australische Dollar	AUD	0,69			%	100	0,42	0,00
Kanadische Dollar	CAD	1 046,80			%	100	672,21	0,00
Schweizer Franken	CHF	748 504,03			%	100	664 126,73	0,20
Hongkong Dollar	HKD	2 097 150,65			%	100	234 046,54	0,07
Israelische Schekel	ILS	7,36			%	100	1,71	0,00
Japanische Yen	JPY	391 206 152,00			%	100	3 097 926,45	0,94
Südkoreanische Won	KRW	15 923 374,00			%	100	12 465,85	0,00
Malaysische Ringgit	MYR	569,94			%	100	119,94	0,00
Philippinische Peso	PHP	77,76			%	100	1,29	0,00
US Dollar	USD	30 523 433,20			%	100	26 674 327,71	8,11
Südafrikanische Rand	ZAR	6 456,99			%	100	390,40	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						261 147,04	0,08	
Dividendenansprüche	EUR	179 894,99			%	100	179 894,99	0,05
Quellensteueransprüche	EUR	79 696,44			%	100	79 696,44	0,02
Sonstige Ansprüche	EUR	1 555,61			%	100	1 555,61	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften						EUR	32 496,25	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten						-437 607,59	-0,13	
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-436 489,07			%	100	-436 489,07	-0,13
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-1 118,52			%	100	-1 118,52	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften						EUR	-156 545,61	-0,05
Fondsvermögen						328 991 234,35	100,00	
Anteilwert						260,99		
Umlaufende Anteile						1 260 550,408		

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Concept DJE Globale Aktien

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.12.2018

Australische Dollar	AUD	1,624250	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,557250	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,127050	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,466650	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,904900	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	8,960400	= EUR	1
Israelische Schekel	ILS	4,316650	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	126,280000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1 277,360000	= EUR	1
Malaysische Ringgit	MYR	4,751700	= EUR	1
Philippinische Peso	PHP	60,224500	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,253350	= EUR	1
US Dollar	USD	1,144300	= EUR	1
Südafrikanische Rand	ZAR	16,539600	= EUR	1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere							
Aktien							
Cie Financière Richemont Reg. (CH0210483332)	Stück		49 000	HSBC Holdings (GB0005405286) [HKD]	Stück		286 000
Clariant Reg. (CH0012142631)	Stück		85 300	Pico Far East Holdings (KYG7082H1276)	Stück		10 890 000
Dufry Reg. (CH0023405456)	Stück	16 200	53 500	Xinjiang Goldwind Science & Technology Cl.H (CNE100000PP1)	Stück	730 000	2 478 000
LafargeHolcim Reg. (CH0012214059)	Stück		32 900	DMG Mori Co. (JP3924800000)	Stück	229 900	437 400
SGS Reg. (CH0002497458)	Stück		1 740	Ebara Corp. (JP3166000004)	Stück	60 000	143 700
A.P.Møller-Mærsk B (DK0010244508)	Stück	475	475	Komatsu (JP3304200003)	Stück		118 300
William Demant Holding A (DK0060738599)	Stück	70 100	116 100	Sumitomo Metal Mining Co. (JP3402600005)	Stück		105 000
Adyen (NL0012969182)	Stück	284	284	Technopro Holdings (JP3545240008)	Stück	23 200	109 200
ASML Holding (NL0010273215)	Stück		25 000	Com Hem Holding (SE0005999778)	Stück		356 000
Bayer Right (DE000BAY1BR7)	Stück	39 680	39 680	Securitas B (Free) (SE0000163594)	Stück		127 200
BUZZI UNICEM (IT0001347308)	Stück	177 400	278 400	Tele2 Cl.B (SE0005190238)	Stück	198 143	198 143
Commerzbank (DE000CBK1001)	Stück	377 000	377 000	Abbott Laboratories (US0028241000)	Stück	28 700	67 900
Deutsche Bank Reg. (DE0005140008)	Stück	79 600	79 600	Archer Daniels Midland (US0394831020)	Stück	87 200	87 200
Diebold Nixdorf (DE000AOCAYB2)	Stück		29 300	Autoliv (US0528001094)	Stück		29 800
Evotec (DE0005664809)	Stück	46 400	101 400	Blackstone Group Shs.of.Ben.Int. (US09253U1088)	Stück	184 900	243 900
Fresenius Medical Care (DE0005785802)	Stück	26 550	91 850	ConocoPhillips (US20825C1045)	Stück	108 000	108 000
Imerys (FR0000120859)	Stück	21 700	68 500	Dropbox Cl.A (US26210C1045)	Stück	10 739	10 739
K+S Reg. (DE000KSAG888)	Stück	17 500	201 500	eBay (US2786421030)	Stück		22 000
Koninklijke DSM (NL0000009827)	Stück	42 200	42 200	Edison International (US2810201077)	Stück	63 000	63 000
Krones (DE0006335003)	Stück		26 200	Electronic Arts (US2855121099)	Stück	64 950	64 950
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	7 800	7 800	Exxon Mobil Corp. (US30231G1022)	Stück	63 500	63 500
Royal Dutch Shell Cl. A (GB00B03MLX29)	Stück	153 200	153 200	General Mills (US3703341046)	Stück	9 400	9 400
Scout24 Reg. (DE000A12DM80)	Stück	24 300	145 550	Groupon Cl. A (US3994731079)	Stück	739 700	739 700
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück	56 168	56 168	Match Group (US57665R1068)	Stück	24 400	405 000
Siltronic Reg. (DE000WAF3001)	Stück	48 000	48 000	MIMC Norilsk Nickel (Sp. ADR) (US55315J1025)	Stück	67 000	67 000
TUI Reg. (DE000TUAG000)	Stück	56 900	275 400	Monsanto Co. (US61166W1018)	Stück		59 300
Verbund AG (AT0000746409)	Stück	21 000	239 000	Nasdaq (US6311031081)	Stück	14 500	14 500
voestalpine (AT0000937503)	Stück		73 800	NIKE B (US6541061031)	Stück	14 000	52 600
Yoox Net-A-Porter Group (IT0003540470)	Stück		174 700	PVH (US6936561009)	Stück		19 700
				Taiwan Semiconductor ADR (US8740391003)	Stück		93 900
				The Priceline Group (US7415034039)	Stück		2 190
Ashtead Group (GB0000536739)	Stück	196 200	196 200	Nicht notierte Wertpapiere			
Burford Capital (GG00B4L84979)	Stück	188 300	308 600	Aktien			
Glencore (JE00B4T3BW64)	Stück	1 507 000	1 507 000	Linde (applied for tender) (DE000A2E4L75)	Stück		33 100
Mondi (GB00B1CRLC47)	Stück	206 000	206 000	NORDEA BANK (SE0000427361)	Stück	250 000	433 000
Rio Tinto (GB0007188757)	Stück	29 800	96 200				
Shire (JE00B2QKY057)	Stück		26 000				

DWS Concept DJE Globale Aktien

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

Devisenterminkontrakte

Verkauf von Devisen auf Termin

CHF/EUR	EUR	16 425
USD/EUR	EUR	56 280

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1000

unbefristet	EUR	167 904
-------------	-----	---------

Gattung: Alibaba Group Holding ADR (US01609W1027), ASML Holding (NL0010273215), Carlsberg B (DK0010181759), Cie Financière Richemont Reg. (CH0210483332), Clariant Reg. (CH0012142631), Compagnie de Saint-Gobain (C.R.) (FR0000125007), Dufry Reg. (CH0023405456), Glanbia (IE0000669501), Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644), Imerys (FR0000120859), Koninklijke DSM (NL0000009827), L'Oreal (FR0000120321), LafargeHolcim Reg. (CH0012214059), Match Group (US57665R1068), Mondi (GB00B1CRLC47), Novo-Nordisk B (DK0060534915), Orsted (DK0060094928), Securitas B (Free) (SE0000163594), SGS Reg. (CH0002497458), Tesla (US88160R1014), UBS Group Reg. (CH0244767585), Xinjiang Goldwind Science & Technology Cl.H (CNE100000PP1), Yoox Net-A-Porter Group (IT0003540470)

DWS Concept DJE Globale Aktien

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	2 202 065,34
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	7 637 338,65
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	123 524,99
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	139 074,72
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	139 074,72
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-331 177,28
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-530 176,92
7. Sonstige Erträge	EUR	37 969,91

Summe der Erträge

EUR 9 278 619,41

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-39 957,50
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-6 056 479,45
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-6 056 479,45
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-59 848,91
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-55 629,74
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-4 219,17

Summe der Aufwendungen

EUR -6 156 285,86

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 3 122 333,55

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	64 443 070,65
2. Realisierte Verluste	EUR	-27 798 874,28

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 36 644 196,37

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 39 766 529,92

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-51 758 078,20
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-20 975 292,63

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -72 733 370,83

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -32 966 840,91

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	367 255 194,74
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-1 709 515,06
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-4 038 764,37
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	26 615 299,63
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-30 654 064,00
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	451 159,95
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-32 966 840,91
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-51 758 078,20
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-20 975 292,63

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres

EUR 328 991 234,35

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	39 766 529,92	31,55
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage

EUR 39 766 529,92 31,55

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	328 991 234,35	260,99
2017	367 255 194,74	287,75
2016	332 082 686,34	246,46
2015	340 291 425,93	239,66

DWS Concept DJE Globale Aktien

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI World Index in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	65,199
größter potenzieller Risikobetrag %	105,300
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	82,223

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen	
			Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
Eurofins Scientific	Stück	9 355	3 004 826,00	
Glanbia	Stück	213 463	3 490 120,05	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			6 494 946,05	6 494 946,05

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Crédit Suisse Securities (Europe) Ltd.; UBS AG, London

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 6 688 551,92

davon:		
Schuldverschreibungen	EUR	3 621 855,60
Aktien	EUR	3 066 696,32

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 260,99

Umlaufende Anteile: 1 260 550,408

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

DWS Concept DJE Globale Aktien

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,65% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihgeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,015% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,65% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Concept DJE Globale Aktien keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 442 144,68. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,17 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1 543 969,70 EUR.

DWS Concept DJE Globale Aktien

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG als Kreditinstitut unterliegt der „Capital Requirements Directive“ („CRD“) sowie der „Capital Requirements Regulation“ („CRR“) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch auf die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.¹⁾

Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee („SECC“) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze aufzustellen, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Die Deutsche Bank hat außerdem das Group Compensation Oversight Committee („GCOC“) und eigene Divisional Compensation Committees („DCCs“) für jeden Geschäftsbereich gebildet. Als ein bevollmächtigtes Gremium des SECC ist das GCOC verantwortlich für die Aufsicht über die divisionalen Jahresendvergütungsprozesse. Dazu gehört nachvollziehbar zu prüfen, dass die DCCs (i) die geltenden Governance-Anforderungen erfüllen und (ii) sicherstellen, dass fundierte (finanzielle und nicht-finanzielle) Vergütungsparameter sowohl bei der Verteilung der divisionalen Subpools für die individuelle Komponente der variablen Vergütung herangezogen werden, als auch bei der Entscheidung der Führungskräfte über die Zuteilung der individuellen Komponente einzelner Mitarbeiter.

Die DCCs definieren und etablieren divisionsspezifische Vergütungsrahmenwerke und -prozesse, die in die Jahresendprozesse auf globaler Ebene eingebettet sind. Das Deutsche Asset Management DCC überwacht die Vergütungsprozesse innerhalb des Geschäftsbereichs Asset Management der Deutsche Bank Gruppe („DeAM“), einschließlich der Prozesse für die Gesellschaft, und gewährleistet die Einhaltung der Deutsche Bank Vergütungspraktiken und -grundsätze. Im Jahr 2017 waren der Global Head der DeAM, der Global Chief Operating Officer der DeAM, der Global Head der DeAM HR sowie der Head der DeAM Reward & Analytics Mitglieder des DeAM DCC. Das DeAM DCC überprüft regelmäßig, mindestens jährlich, das Vergütungsrahmenwerk für die DeAM, welches das Vergütungsrahmenwerk für die Gesellschaft mitumfasst, und beurteilt, ob substantielle Veränderungen oder Ergänzungen aufgrund aufgetretener Unregelmäßigkeiten vorgenommen werden sollten.

Sowohl bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung auf Ebene des Konzerns als auch bei der Überprüfung durch das DeAM DCC auf divisionaler Ebene wurde die Angemessenheit der Ausgestaltung des Vergütungssystems festgestellt – wesentliche Unregelmäßigkeiten sind nicht festgestellt worden.

Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den gruppenweit geltenden Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten enthält.

Das Vergütungsrahmenwerk der Deutschen Bank setzt einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Variable Vergütung besteht grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“. Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird eine variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vor dem Hintergrund eines wesentlichen Ziels des Vergütungsrahmenwerks – der Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und den Konzernergebnissen – hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Die individuelle variable Vergütung berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren, den Vergleich des Mitarbeiters mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außerordentliche Leistungen der Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen anzuerkennen und zu belohnen. Er kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Bei der Ermittlung der Gesamtbeträge für die variable Vergütung der Deutschen Bank gelangen adäquate Methoden der Risikoanpassung zur Anwendung, die ex-ante- und ex-post-Adjustierungen beinhalten. Das etablierte robuste Verfahren gewährleistet, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variabler Vergütung gewährt werden) und (ii) der Performance (was „sollte“ an variabler Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung für Performance zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die „Gruppenkomponente“ wird auf der Basis der Entwicklung von vier gleichgewichteten Erfolgskennzahlen ermittelt: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank dar und bieten eine gute Indikation für deren nachhaltige Leistung.

¹⁾ Der jeweils aktuelle Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

DWS Concept DJE Globale Aktien

Bei der Methode der Festlegung der individuellen variablen Vergütung werden sowohl die Performance des Geschäftsbereichs als auch des individuellen Mitarbeiters berücksichtigt: Die finanzielle Performance der Geschäftsbereiche wird unter Berücksichtigung der jeweiligen geschäftsbereichsbezogenen Ziele bewertet. Zudem wird eine angemessene Risikoadjustierung vorgenommen, insbesondere indem zukünftige potenzielle Risiken, denen die Deutsche Bank ausgesetzt sein könnte, und das Eigenkapital, das für das Auffangen schwerwiegender unerwarteter Verluste benötigt würde, einbezogen werden. Die Pools für die variable Vergütung für die Infrastrukturfunktionen hängen zwar von der Gesamtperformance der Deutsche Bank ab, nicht jedoch von der Leistung der Geschäftsbereiche, die sie entsprechend den regulatorischen Vorgaben überwachen. Stattdessen wird ihre Leistung anhand der Erreichung von Kosten- und Kontrollzielen ermittelt.

Auf Ebene des individuellen Mitarbeiters hat die Deutsche Bank „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ etabliert, die eine Übersicht zu Faktoren und Kennzahlen geben, die alle Führungskräfte bei Entscheidungen zur individuellen Komponente der variablen Vergütung berücksichtigen müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes der Deutschen Bank. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Vergütung für 2017

Das Finanzjahr 2017 war wie erwartet sehr stark durch die Bemühungen der Deutschen Bank geprägt, ihre strategischen Ziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben weiterhin Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie Kosten für Rechtsstreitigkeiten das Gesamtergebnis für 2017 beeinflusst. Insgesamt ist der Fortschritt deutlich erkennbar: Die Deutsche Bank hat Verhandlungen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten abgeschlossen, damit fortgefahren, eine effizientere Infrastruktur aufzubauen, in Digitalisierungsinitiativen investiert und die Integration der Postbank sowie den Teilbörsengang der Deutsche Asset Management weiter vorangetrieben.

In diesem Kontext hat das SECC im Laufe des Jahres 2017 die Tragfähigkeit der variablen Vergütung überwacht. Das Gremium hat unter Würdigung des positiven Ergebnisses vor Steuern der Deutsche Bank festgestellt, dass trotz des negativen Gesamtergebnisses der Deutschen Bank deren Kapital- und Liquiditätspositionen oberhalb regulatorischer Mindestanforderungen bleiben, und somit die Parameter zur Feststellung der Tragfähigkeit erfüllt werden.

Nach der Entscheidung, für das Jahr 2016 lediglich einen begrenzten Gesamtbetrag der variablen Vergütung zu gewähren, würde ein weiteres Jahr mit deutlich reduzierter variabler Vergütung oder ohne besondere Würdigung der individuellen Leistung zu dem Risiko einer Abwanderung von sowohl für den Erfolg der Bank kritischen Mitarbeitern als auch vielen anderen Mitarbeitern geführt haben, die alle hart dafür gearbeitet haben, die Bank durch ein von stetigem Wandel geprägtes Umfeld zu führen. Die Deutsche Bank hat im Jahresverlauf mehrfach deutlich gemacht, dass sie für das Jahr 2017 zu einem normalen System der variablen Vergütung zurückkehren wolle. Ein solches, von der Deutschen Bank als fair und wettbewerbsfähig erachtetes System beinhaltet sowohl eine „Gruppenkomponente“ als auch eine „Individuelle Komponente“ der variablen Vergütung. Diese Entscheidung spiegelt sich in der unten stehenden Tabelle zu den quantitativen Vergütungsinformationen wider.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Der Identifikationsprozess basiert auf einer Beurteilung der folgenden Kategorien von Mitarbeitern hinsichtlich ihres Einflusses auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder eines der verwalteten Fonds: (a) Vorstand/Geschäftsführung, (b) Portfolio/Investment Manager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Verantwortliche für Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Individuen (Risikoträger) in bedeutenden Funktionen, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie andere Risikoträger. Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktienbasierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene ex-post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Aufschiebung.

Quantitative Vergütungsinformationen DWS Investment GmbH für 2017²⁾

Personalbestand Jahresdurchschnitt	522
Gesamtvergütung	EUR 102 979 645
feste Vergütung	EUR 58 339 162
variable Vergütung	EUR 44 640 483
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter ³⁾	EUR 9 621 775
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 9 548 111
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 844 209

²⁾ Angaben zur Vergütung von Delegierten im Falle der Auslagerung von Aktivitäten im Portfolio- bzw. Risikomanagement durch die Gesellschaft sind in der Tabelle nicht enthalten.

³⁾ Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsleiter erfüllen die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Concept DJE Globale Aktien

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	6 494 946,05	-	-
in % des Fondsvermögens	1,97	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	UBS AG, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	3 490 120,05		
Sitzstaat	Großbritannien		
2. Name	Crédit Suisse Securities (Europe) Ltd.		
Bruttovolumen offene Geschäfte	3 004 826,00		
Sitzstaat	Großbritannien		
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Concept DJE Globale Aktien

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
--	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	6 494 946,05	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

	Art(en):		
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	3 621 855,60	-	-
Aktien	3 066 696,32	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Concept DJE Globale Aktien

	6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten		
Währung(en):	JPY; EUR; USD; GBP; DKK; CNY; CAD	-	-
	7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)		
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	6 688 551,92	-	-
	8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)		
	Ertragsanteil des Fonds		
absolut	84 556,74	-	-
in % der Bruttoerträge	60,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
	Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft		
absolut	56 370,77	-	-
in % der Bruttoerträge	40,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
	Ertragsanteil Dritter		
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
	9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
absolut			-
	10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds		
Summe	6 494 946,05		
Anteil	2,31		
	11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
1. Name	Deutschland, Bundesrepublik		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 959 685,03		
2. Name	French Republic		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	329 375,80		

DWS Concept DJE Globale Aktien

3. Name	Finland, Republic of		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	326 950,77		
4. Name	Netherlands, Kingdom of the		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	325 488,80		
5. Name	Belgium, Kingdom of		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	325 005,17		
6. Name	Austria, Republic of		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	324 919,28		
7. Name	Hera S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	277 183,21		
8. Name	Unilever N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	277 178,71		
9. Name	American Equity Investment Life Holding Co.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	277 167,70		
10. Name	China Construction Bank Corp.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	277 164,83		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

DWS Concept DJE Globale Aktien

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/
Kontoführer

1	-	-
---	---	---

1. Name

Bank of New York		
------------------	--	--

verwahrter Betrag absolut

6 688 551,92		
--------------	--	--

TER für Anleger in der Schweiz

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio (TER)) für Fonds mit Registrierung in der Schweiz im Zeitraum vom 1.1.2018 bis 31.12.2018		
Fonds	ISIN	TER ¹⁾²⁾
DWS Concept DJE Globale Aktien	DE0009777003	1,65

¹⁾ Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Jahres aus (TER inkl. erfolgsabhängiger Vergütung gemäss SFAMA-Richtlinie).

²⁾ Der TER-Ausweis in den Vermögensaufstellungen und Ertrags- und Aufwandsrechnungen zu den Jahresberichten kann hiervon abweichen, da er nach BVI-Methode ermittelt wurde.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Concept DJE Globale Aktien – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtbericht, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 9. April 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2017:
183,2 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2017: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann (seit dem 13.12.2018)
Vorsitzender (seit dem 19.12.2018)
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG, Frankfurt
am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler (bis zum 12.12.2018)
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Ute Wolf (bis zum 21.3.2018)
Evonik Industries AG,
Essen

Claire Peel (seit dem 1.7.2018)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu (seit dem 13.12.2018)
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Vorsitzender des Verwaltungsrates der
DWS CH AG,
Zürich
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln

Dirk Görden (seit dem 1.12.2018)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Aufsichtsratsvorsitzender der
DB Direkt GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik (bis zum 30.11.2018)

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2017:
2.226,3 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2017: 109,3 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de